

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Herbstferien*

noch zu  
Vorkriegspreisen  
AB **49.50**  
7 TAGE, ALLES INBESRIFFEN  
AB ZÜRICH

**HOTEL-PLAN**

PROSPEKTE GRATIS DURCH DIE REISEBÜROS ODER AUSKUNFT-SERVICE: HEINRICHSTR. 74 TEL. 71233 ZÜRICH

Nur die eigene Bücherei bereitet  
wahren und unvergänglichen Genuß.  
Ohne eigene Bücher zu sein, ist die  
schrecklichste Armut.

John Ruskin

Für Ihren Bücherbedarf empfiehlt sich Ihnen

**BUCHHANDLUNG PAUL HAUPT**

Bern, Falkenplatz 14

**OPPLIGER**

I möcht kein angere Tränkli de Rang ablaufe  
I der Schwyz cha jede was er wot ga chaufe  
I möcht bloos uf mini Vorteile ufmerksam mache  
Mi kennt mi zwar scho bis i hingerschte Chrache.

Scho d'Wältgschicht faht mit emene rotbackige Oepfel a  
Dä uf e holdi Fee ä grosse Ifluss heigi gha,  
Mi het also scho dazmal ä Strohma brucht  
Dä mit sim guete Leumund verdeckt het, was nid isch Bruch.

Der Saft vo däm Oepfel sig fein zum Trinke  
Vo wäge Vitamine, Gesundheit, Sport, Schlankheit,  
Schöne Zähn u no vile Vergliche, die kes bitzeli hinke  
Es gäb weder Chopf- na Buchweh, we mer z'vil trinki darvo  
U mi tüe nid emal tum rede u chifle derno.

Clearingfrei, flüssigi Schwyzersunne mit süess-herbem  
Geschmack vom Heimetbode!  
Heiter's gseh im Winter 1939/40 i däm Huufe Schnee obe?  
Wo n'es chlys gsungs Weltmeischtervolk mit klarem Chopf,  
Der Meischter het zeigt emene gar grosse Tropf!

Mathematische Gleichung:  
Schweizer-sonne + Schweizererde  
Schweizerarbeit = **Oppliger** ohne Alkohol  
naturreiner Apfelsaft *macht Weltmeister*

Alkoholfreie Obstverwertung Oppligen/Bern

CRÉAG AG

Tit. Zentralbibliothek,  
Bundeshaus  
Bern

weiterbauen!  
aufbauen!

**VORwärts -  
AUFwärts!**

Wer mutig die sich täglich bietenden  
Chancen erfasst, kann alles **GEWIN-  
NEN!** 21370 Treffer im Werte von  
Fr. 525 000! Haupttreffer Fr. 60 000!  
Baldige Ziehung! 10-Los-Serie hat  
mindestens 1 sicheren Treffer!  
1 Los Fr. 5.- plus 40 Rp. Porto. —  
Postcheck III 10 026. Adresse:  
Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

**SEVA 13**

WORINGER 13/2